©Entomologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Zur Insektenfauna der Umgebung von Lauerz, Kanton Schwyz. 2. Schwändi (650 m). IV. Coleoptera 1: Staphylinidae

M. UHLIG, P. HERGER & J. VOGEL

Zusammenfassung

Bei Biodiversitätsuntersuchungen des Natur-Museums Luzern am Hof Schwändi (650 m) oberhalb von Lauerz, Kanton Schwyz, wurden mit einer Lichtfalle in den Jahren 1988-1990 jeweils von März bis November 689 Staphyliniden in 10 Arten gefangen.

Gabrius breviventer (SPERK, 1835) und *Philonthus addendus* SHARP, 1867, werden erstmals für den Kanton Schwyz nachgewiesen [beide jeweils gemeinsam mit den Untersuchungen an zwei weiteren Lokalitäten in Lauerz (Sägel und Schuttwald)].

1. EINLEITUNG

Im Rahmen des Biodiversitäts-Forschungsprogrammes des Natur-Museums Luzern wurden von Dr. LADISLAUS RESER von März bis November der Jahre 1988-1990 beim Hof Schwändi oberhalb von Lauerz, Kanton Schwyz (SZ), mit einer trichterförmigen Lichtfalle Insekten gefangen. Die Falle wurde kontinuierlich von Frau FÖHN-ARNOLD (Schwändi) betreut.

Das Untersuchungsgebiet um den Hof Schwändi, 650 m, liegt an der Ostgrenze des Rigi-Gebietes am Nordhang des Urmiberges (Koordinaten: 688.400 / 208.550). Die Umgebung des Lichtfallenstandortes wird von zwei Vegetationstypen geprägt: einem Nadel-Laub-Mischwald und mageren bis fetten, kollin-montanen Wiesen. Im Mischwald sind Rotbuche und Fichte die dominierenden Baumarten, als Begleitarten treten Weisstanne, Kiefer, Bergahorn, Esche und Linde auf. In das als Heuwiese oder Weide genutzte Grünland sind Heckenbestände und Hochstaudenfluren eingestreut.

Eine detaillierte Beschreibung des Untersuchungsgebietes und der Fangmethodik gibt REZBANYAI-RESER (1994), einen Überblick über die gesamte Käferausbeute von Lauerz (Schwändi) HERGER (in präp.).

In vorliegender Publikation werden die Staphylinidenfunde als ein Teil der Käferfänge von Lauerz (Schwändi) dargestellt.

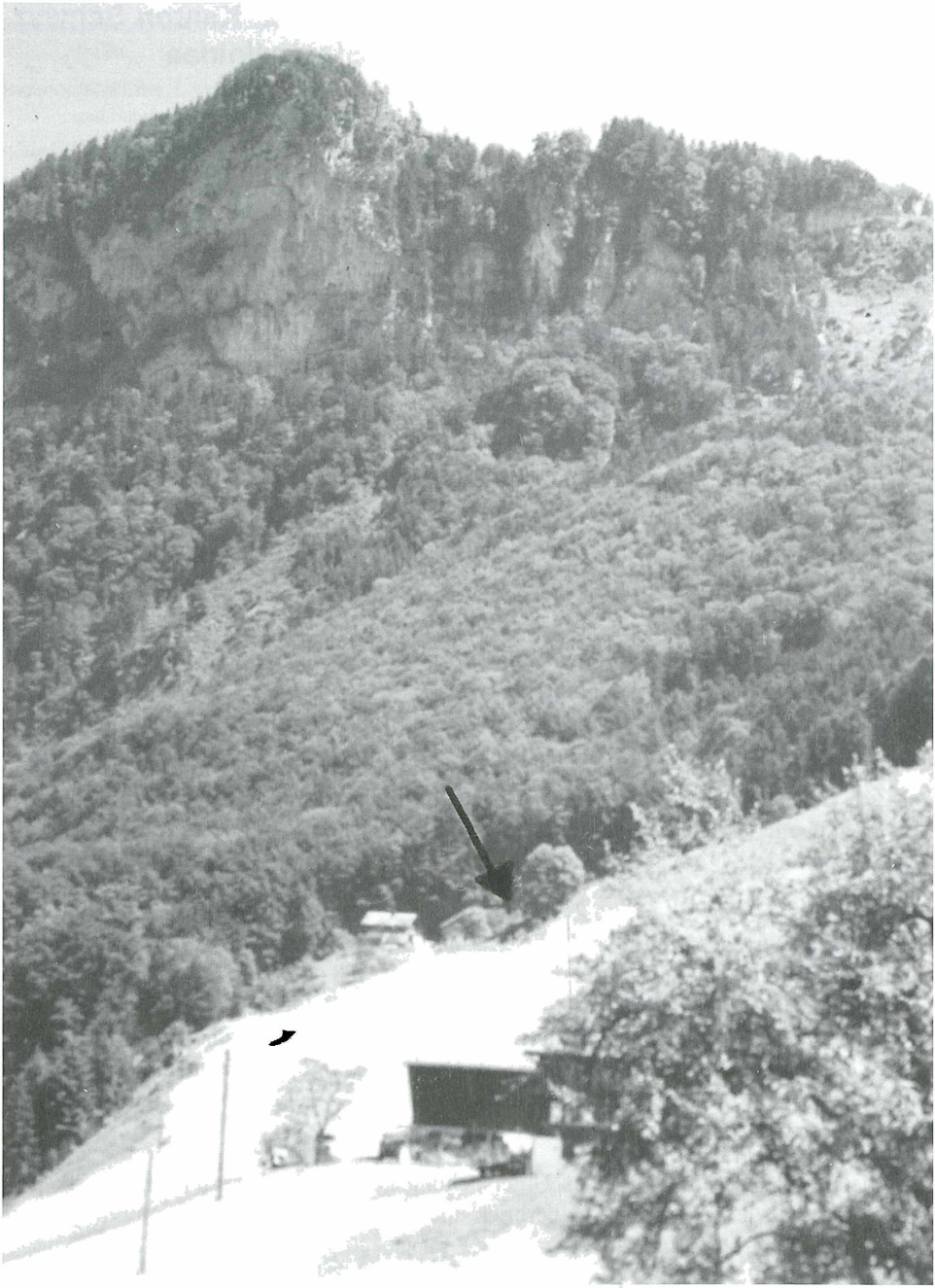

Foto: Die Umgebung der Lichtfalle bei Lauerz SZ - Schwändi (Pfeil) mit mageren Bergwiesen, Nadel-Laub-Mischwäldern und mit den Kalkfelsen der Zünggelenflue (Urmiberg), 1088 m.

©Entomologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Die Determination der Staphyliniden erfolgte nach FREUDE, HARDE & LOHSE (1964, 1974), LOHSE & LUCHT (1989), LUCHT & KLAUSNITZER (1998), weiteren Nachträgen [ASSING & SCHÜLKE (1999, 2001, 2006)] sowie nach Spezialarbeiten.

Der faunistisch-ökologischen Bewertung der einzelnen Arten liegen die Arbeiten von HEER (1837-1839, 1838-1841), STIERLIN (1900), HORION (1963, 1965, 1967), LUCHT (1987), LOHSE & LUCHT (1989), LUCHT & KLAUSNITZER (1998), LÖBL & SMETANA (2004), BÖHME (2005) sowie die zitierten Spezialarbeiten zu Grunde.

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE STAPHYLINIDENAUSBEUTE UND ARTENLISTE

Eine Übersicht über die im Untersuchungsgebiet nachgewiesenen Staphyliniden-Arten gibt folgende Liste, in der neben den Gesamtzahlen gleichzeitig Angaben zur Phänologie (Fanghäufigkeit pro Monat), den Determinatoren sowie zur Wertigkeit der Nachweise gemacht werden.

Liste der Staphylinidenfänge von Lauerz (Schwändi).

FHL-Nr.: Nummerierung der Arten nach BÖHME (2005)
Phänologie: Anzahl der gefangenen Käfer in den einzelnen Monaten (Mai bis September)
Erstnachweise: !SZ = Arten, die unseres Wissens erstmals für den Kanton Schwyz nachgewiesen wurden.

FHL-Nr.	Gattung, Art	Anzahl	Phänologie (Ex. / Monat)					Determinatoren,
		total	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Erstnachweise
23-.035-.005-.	Anthophagus spectabilis Heer, 1839	1			1			det. Uhlig
23-.035-.006-.	Anthophagus bicornis (Block, 1799)	4	2			2		det. Uhlig
23-.041-.001-.	Deleaster dichrous (Grav., 1802)	653	53	158	278	148	16	det. Herger
23-.048-.008-.	Oxytelus laqueatus (Marsh., 1802)	1			1			det. Uhlig
23-.059-.007-.	Paederus fuscipes Curt., 1826	26				26		det. Herger
23-.088-.027-.	Philonthus addendus Sharp, 1867	2				2		det. Uhlig, !SZ
23-.088-.073-.	Philonthus marginatus (Müller, 1764)	8				8		det. Uhlig
23-.090-.023-.	Gabrius breviventer (Sperk, 1835)	1				1		det. Uhlig, !SZ
23-.099-.001-.	Ocypus olens (Müller, 1764)	1					1	det. Herger
23-.188-.176-.	Atheta incognita (Sharp, 1869)	1				1		det. Vogel
	total	**698**	**55**	**158**	**280**	**188**	**17**	

Die Staphylinidenausbeute von Lauerz SZ (Schwändi) umfasst 698 Exemplare. Sie repräsentieren 10 Arten.

Häufigste Art aller nachgewiesenen Käfer ist mit 653 Exemplaren *Deleaster dichrous* (93.6 % der Staphylinidenausbeute), gefolgt von *Paederus fuscipes* (26 Ex.; 3.7 %), *Philonthus marginatus* (8 Ex.; 1.2 %), *Anthophagus bicornis* (4 Ex.; 0.6 %) und *Philonthus addendus* (2 Ex.; 0.3 %). Die anderen Arten sind mit jeweils nur einem Exemplar vertreten. Als individuenreichster Fangmonat am Licht stellte sich der Juli mit 280 Exemplaren, als artenreichster der August mit 7 Arten dar.

©Naturwissenschaftliche Gesellschaft Schwyz; download unter www.biologiezentrum.at

3. BEMERKUNGEN ZU EINZELNEN ARTEN

Anthophagus spectabilis HEER, 1839

Diese montane Art ist im allgemeinen selten (HORION 1963). Wir konnten sie aus dem Kanton Schwyz schon in Gersau (UHLIG, VOGEL & HERGER 1990) nachweisen (UHLIG, VOGEL & HERGER 2006), jedoch noch nicht aus anderen zentralschweizer Kantonen.

Philonthus addendus SHARP, 1867

Erstnachweis für den Kanton Schwyz gemeinsam mit dem Nachweis von Lauerz (Sägel und Schuttwald)! Diskussion siehe UHLIG, VOGEL & HERGER (2006).

Gabrius breviventer (SPERK, 1835) (= *Gabrius pennatus* SHARP, 1910)

Erstnachweis für den Kanton Schwyz gemeinsam mit dem Nachweis von Lauerz (Sägel und Schuttwald)! In Mitteleuropa sehr verbreitet und häufig. Diskussion siehe UHLIG, VOGEL & HERGER (2006).

Atheta incognita (SHARP, 1869)

Eine in Wäldern verbreitete, aber insgesamt wenig gemeldete Art, die leicht fehlbestimmt wird. JÖRGER (1924) meldet diese seltene Art von der Rigi, der Beleg wurde von BERNHAUER determiniert. Das neue Exemplar stellt somit den zweiten Nachweis dieser Art aus der Zentralschweiz dar.

4. DISKUSSION

Mit nur 698 Exemplaren in nur 10 Arten ist die Staphylinidenausbeute von Lauerz (Schwändi), Kanton Schwyz, weniger umfangreich und artenarm. 653 Exemplare (93.6% der gefangenen Kurzflügler) gehören zu *Deleaster dichrous*. Diese Art lebt im Schotter der Bäche und Flüsse, seltener in Moos, der Schilfstreu und im Genist an stehenden Gewässern, ist aber sehr photophil und wird oft am Licht gefangen.

Die geringe Artenzahl bei dieser Untersuchung ist auf die ausschliessliche Anwendung einer automatischen Lichtfalle zurückzuführen. Trotzdem konnten in dieser Ausbeute (gemeinsam mit den Untersuchungen in zwei weiteren Untersuchungsgebieten in Lauerz: Sägel und Schuttwald) zwei Arten neu für den Kanton Schwyz nachgewiesen werden: *Gabrius breviventer* (SPERK, 1835) und *Philonthus addendus* SHARP, 1867. Damit sind

©Entomologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

auch solche einseitig durch nur eine spezifische Fangmethode geprägte Erfassungen von Teilfaunen eines Gebietes von Interesse und faunistischer Bedeutung.

Sämtliche Käferdaten liegen auch elektronisch vor und werden für weitere Auswertungen gern zur Verfügung gestellt.

5. LITERATUR

ASSING, V. & SCHÜLKE, M. (1999): Supplemente zur mitteleuropäischen Staphylinidenfauna (Coleoptera, Staphylinidae). – Entomol. Blätter 95: 1-31.

ASSING, V. & SCHÜLKE, M. (2001): Supplemente zur mitteleuropäischen Staphylinidenfauna (Coleoptera, Staphylinidae). II. – Entomol. Blätter 97: 121-176.

ASSING, V. & SCHÜLKE, M. (2006): Supplemente zur mitteleuropäischen Staphylinidenfauna (Coleoptera, Staphylinidae). III. – Entomol. Blätter (im Druck).

BÖHME, J. (2005): Die Käfer Mitteleuropas. Band K: Katalog (Faunistische Übersicht). Begründet von Wilhelm H. Lucht, 2. Auflage überarbeitet und fortgeführt von Joachim Böhme. – Heidelberg, München: Elsevier, Spektrum Akademischer Verlag. XII pp + 515 pp.

FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A. [Hrsg.] (1964): Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 4: Staphylinidae I (Micropeplinae bis Tachyporinae). – Krefeld: Goecke & Evers. 264 pp.

FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A. [Hrsg.] (1974): Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 5: Staphylinidae II (Hypocyphtinae und Aleocharinae), Pselaphidae. – Krefeld: Goecke & Evers. 381 pp.

HEER, O. (1837-1839): Die Käfer der Schweiz mit besonderer Berücksichtigung ihrer geographischen Verbreitung. Als dritter Teil der auf Veranstaltung der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die gesamten Naturwissenschaften entworfenen Fauna Helvetica. Erster Theil. Erste Lieferung (1937): 1-96. Erster Theil. Zweite Lieferung (1838): 1-67. Erster Theil. Dritte Lieferung (1839): 1-79. – Neuchâtel: Petitpierre.

HEER, O. (1838-1841): Fauna Coleopterorum Helvetica. Pars I. Fasc. Primus (1838): 1-144. (1839): 145-360. (1841): 361-652. – Zürich: Orell Füssli & Co.

HERGER, P. (in präp.): Zur Insektenfauna der Umgebung von Lauerz, Kanton Schwyz. 2. Schwändi (650 m). V Coleoptera 2: Allgemeiner Überblick und Artenliste 2. Teil. – Entomol. Ber. Luzern.

HORION, A. (1963): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. IX: Staphylinidae 1. Teil. Micropeplinae bis Euaesthetinae. – Überlingen-Bodensee: Kommissionsverlag Buchdruckerei Feyel. XII pp. + 412 pp.

HORION, A. (1965): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. X: Staphylinidae 2. Teil. Paederinae bis Staphylininae. – Neustadt a. d. Aisch: Verlagsdruckerei Schmidt. XV pp. + 355 pp.

HORION, A. (1967): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. XI: Staphylinidae 3. Teil. Habrocerinae bis Aleocharinae (ohne Subtribus Athetae). – Neustadt a. d. Aisch: Verlagsdruckerei Schmidt. XXIV pp. + 419 pp.

JÖRGER, J. B. (1924): Beitrag zur Staphyliniden-Fauna der Schweiz. – Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 13: 365-368.

LÖBL, I. & SMETANA, A. [editors] (2004): Catalogue of Palaearctic Coleoptera. Vol. 2. – Stenstrup: Apollo Books. 942 pp.

©Naturhistorisches Museum Bern, download unter www.biologiezentrum.at

LOHSE, G. A. & LUCHT, W. H. (1989): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 12; 1. Supplementband mit Katalogteil. – Krefeld: Goecke & Evers. 346 pp.

LUCHT, W. H. & KLAUSNITZER, B. (1998): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 15; 4. Supplementband. – Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm: Gustav Fischer Verlag. 398 pp.

REZBANYAI-RESER, L. (1994): Zur Insektenfauna der Umgebung von Lauerz, Kanton Schwyz. 2. Schwändi (650 m). I. Allgemeines. – Entomol. Ber. Luzern 31: 1-12.

STIERLIN, G. (1900): Fauna coleopterorum helvetica. Die Käfer-Fauna der Schweiz nach der analytischen Methode. I. Theil. – Schaffhausen: Bolli & Böcherer. 667 pp.

UHLIG, M., VOGEL, J. & HERGER, P. (1990): Zur Insektenfauna von Gersau-Oberholz, Kanton Schwyz. IX. Coleoptera 3: Staphylinidae (Kurzflügler). – Entomol. Ber. Luzern 23: 1-14.

UHLIG, M., VOGEL, J. & HERGER, P. (2006): Zur Insektenfauna von Lauerz, Kanton Schwyz. 1. Sägel (455 m) und Schuttwald (480 m). VI. Coleoptera 1: Staphylinidae. – Entomol. Ber. Luzern 55: 21-36.

Adressen der Verfasser:

Dr. Manfred UHLIG
Museum für Naturkunde
Invalidenstrasse 43
D-10115 Berlin e-mail: manfred.uhlig@museum.hu-berlin.de

Dr. Peter HERGER
Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6
CH-6003 Luzern e-mail: peter.herger@lu.ch

Dipl.-Biol. Jürgen VOGEL
Albert-Blau-Strasse 19
D – 02827 Görlitz e-mail: j.vogel@gmx.net

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Berichte Luzern

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 55

Autor(en)/Author(s): Uhlig Manfred, Herger Peter, Vogel Jürgen

Artikel/Article: Zur Insektenfauna der Umgebung von Lauerz, Kanton Schwyz. 2. Schwändi (650 m). IV. Coleoptera 1: Staphylinidae. 37-42